

1649 November 12.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON DER STADT ROTTWEIL¹ FÜR STADT UND
AMT ZUG

"...² 75: gl. die statt Rothwyhl; Mit Namen ... [60] gueth gulden in ... [15] Constantzer Batzen für Jeden gulden grächnet, Von 1200 gueth-gl. gedachter Währung Hauptgueths, Jährlich Jntzügig undt ablosig, auff gemeine statt Rothwyhl undt Jhren zuogehöri gen dörfferen, fläckhen, höffen, güetheren, Renthen, Zinssen, gülten, Zöhlen, Umgeldt, steühren, satzungen, Ehehafften, fräffell, buessen, straffen, undt allen andern gefählen; aussert Jhrer Rathss Rächnung, so danne allen, undt Jeden Burgeren, Ligendt undt fahrendem, gegenwärtig undt Zukönfftigem Privat Haab, undt güetheren, darvon überall Nichtss aussgenommen, so vill jeder Zeit vonnöthen sein wirdt.

N 3. der Zinss soll sich allwägen auff Martini Sancti Episcopi [=11. November] gen Zug in die statt zuo dess Brieffss Jnhaberen sicheren handen, ohne deren Kosten, undt schaden etc. Lifferen, Versprechen hierbey, darumb Rächt- undt währer zuo sein, für sye undt Jhre Nachkommen etc. die selbigen auff den Widrigen faahl, undt saumnuss der Zahlung, darumb haben anzuogreifen, zuo Nöthen, zuo pfenden, und ze hefften, Mit, oder ohne Rächt, geistlich-, oder weltlichem, Jhmer so Lang, undt vill, Biss Jnhaber dess Brieffss umb den ausstandt, an Hauptgueth, oder ausstendigen Zinssen, sambt Kosten, undt schaden wohl vernüegt, undt bezalt worden seindt etc. darvor sye, undt Jhre Nachkommen, auch gmein Jhr Statt, undt gesambte Burgerschaft, deren Neün Zünfften, sambt der Herren stuben [- die ganze Bürgerschaft in Rottweil bestand aus 10 Abteilungen: nämlich aus der Herrenstube und 9 Zünften -], undt vorgemelte Underpfandt; Nichtss, freyen, friden, schützen Noch schirmen soll, Kein päpstl. Keysl. Noch königl. Rächt, gnad, freyheit, auss Zug etc. Loossung ein halb Jahr vor Zinss-fahl abzuokünden. Aless Lauth Briefss, von Burger-Meister, undt Rath, auch allgemeiner Burgerschaft, Reichen undt armen, samptlich auffgricht, under der statt Jnsigell, wie auch der Neün Zünfften Meistere n, undt in Namen der Herren-stuben, under Jetzigem Amt-Burgermeister Hanss Wolffliss [=Wölflin], gewöhnlichem Jnsigell, undt eigener Unterschrübner handt, undt Namen datiert den 12. November A.^{no} 1649 etc.

Namen der obgedachten Neün Zunfft-Meistere n oder obmannen.

Johaness seickher [=Seicker], Hanss Jacob Pfister, Johaness Käm[m]jering, Caspar Egloff, Joseph seickher [=Seicker], Laurentz Herderer, Hanss Amman[n], Lux Stemlig, undt Hanss Warmer.

diss geldt ist auss dem schatz gelychen worden, zuo Enthrichtung deren auff sie gemachten anlaagen der fridenss geltren etc."

"Extractus die statt Rothwyhl Bethreffendte"

- 1) Die Reichsstadt Rottweil musste im Gefolge des Friedens von Münster 1648 die beträchtliche Summe von 40'000 Gulden Kontributionen aufbringen. Deshalb entsandte man 1649 den Achtzehnerredmann Hans Dietrich Schwartz - in Zurlaubiana AH 73/95D trägt er die Vornamen Hans Heinrich! - in die eidg. Orte, um dort um Geld zu bitten. Verschiedene Städte und Orte streckten in der Folge dem zugewandten Ort Rottweil kleinere und grössere Geldbeträge vor, im Gesamten rund 10'000 Gulden. Stadt und Amt Zug lieh Rottweil 1200 Gulden, s. 450 Jahre Ewiger Bund 136f. Zum Begehren von Hans Heinrich Schwartz in Zug s. auch Zurlaubiana AH 73/95D Pt. 2.
- 2) Möglicherweise fehlt der Textbeginn.

Kopie, mit Dorsualnotiz von gleicher Hand, aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. Zurlauben
AH 113, 232-233 - Blatt 233^r leer

96

[1683 September]

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN
FRANZ. AMBASSADOR ROBERT-VINCENT DE GRAVEL]

s. Zurlaubiana AH 34/141

Konzept, vom Zuger Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob I. Zurlauben
AH 113, 234 - Blatt 234^v leer

97

[1683 September]

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN
FRANZ. AMBASSADOR ROBERT-VINCENT DE GRAVEL]

s. Zurlaubiana AH 34/141

Konzept, vom Zuger Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob I. Zurlauben
AH 113, 235-236 - Blatt 236^v leer